

CHORWERK RUHR

Bochum, 05.05.2025



CHORWERK RUHR FEIERT SEIN 25-JÄHRIGES KONZERTJUBILÄUM UND LÄDT ZUM MITSINGEN „ZWISCHEN DEN TÖNEN“ EIN

CHORWERK RUHR feiert mit Publikum und Freunden sein 25-jähriges Konzertjubiläum und lädt zum Auftakt zur öffentlichen Probe und zum Mitsingen ein: am Mittwoch, 14. Mai um 17.30 Uhr im Bochumer Kunstmuseum. Unter dem Motto „Zwischen den Tönen“ öffnet CHORWERK RUHR seine Proberaum-Türen, um sich über die Schulter hören zu lassen.

Die Besucher:innen können sich ihren Lieblingsplatz mitten im Klanggeschehen aussuchen und haben zudem die Möglichkeit, selbst mitzusingen. Auf dem Probenplan stehen Brahms' berühmte Liebesliederwalzer, die viele Hobby-Chorist:innen schon selbst einmal gesungen haben. Chefdirigent Florian Helgath hat drei der beliebten Walzer ausgesucht, um sie in großer Runde und in Jubiläumslaune im Forum des Kunstmuseums erklingen zu lassen. Wer mitjubiliert (oder auch nur zuhören) möchte, kann sich mit einer E-Mail unter Angabe der eigenen Stimmlage bis zum 8. Mai kostenlos hier anmelden: info@chorwerkruhr.de.

Akt zwei im Jubiläumsjahr ist das Jubiläumskonzert mit groß angelegtem A-cappella-Programm und prominent besetztem Geburtstagspanel am 22. Juni in der Bochumer Christuskirche, unter anderem mit Gründungsdirigent Frieder Bernius und Chefdirigent Florian Helgath. Im Rahmen der Ruhrtriennale folgt am 15. September der Festakt zum Jubiläumsjahr mit einer Konzertpremiere von David Langs neuem Werk „before and after nature“, das CHORWERK RUHR mit dem New Yorker Ensemble „Bang on a Can-Allstars in der Gladbecker Maschinenhalle zur deutschen Erstaufführung bringen wird.

DIE TERMINE ZUM 25-JÄHRIGEN KONZERTJUBILÄUM VON CHORWERK RUHR IM ÜBERBLICK:

„Zwischen den Tönen“. Offene Probe zum Mitsingen

Mittwoch, 14. Mai 2025, 17.30 Uhr, Forum im Kunstmuseum Bochum
(Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich bis 9.5.: info@chorwerkruhr.de)

„Stimmen des Wandels – 25 Jahre Chorwerk Ruhr“. Jubiläumskonzert und Geburtstagspanel

Sonntag, 22. Juni 2025, Christuskirche Bochum

17.30 Uhr – Geburtstagspanel: Gründungsdirigent Frieder Bernius, Bundestagspräsident a. D. Norbert Lammert, Kulturreferentin der Stadt Bochum Marina Grochowski, CHORWERK RUHR-Sängerin Lotte Kosak und Chefdirigent Florian Helgath lassen 25 Jahre Revue passieren und tauschen Erinnerungen, Ideen und Visionen zum Werdegang von CHORWERK RUHR mit Blick auf den Strukturwandel im Ruhrgebiet aus.

19 Uhr – Jubiläumskonzert „In Frieden“: Welches sind die Werkzeuge des Friedens? CHORWERK RUHR findet unter dem Dirigat von Florian Helgath Antwort auf diese Frage in drei ausgewählten Werken aus 200 Jahren Musikgeschichte: Felix Mendelssohns *Psalmvertonungen op. 78* bilden Orte des inneren Rückzugs in den Glauben, der den Menschen über Jahrhunderte hinweg vor allem inneren Frieden gab. Das von Kurt Hessenberg 1946 in Musik gesetzte Gebet *Oh Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens* formuliert Nächstenliebe als das Friedenswerkzeug par excellence. Und dann: In einem buchstäblichen Schrei nach Frieden und Freiheit kulminiert der Konzertabend in Francis Poulencs Kantate *Figure humaine*, Inbegriff der A-cappella-Kunst des 20. Jahrhunderts.

Tickets: 34 Euro/ erm. 17,50 Euro unter www.chorwerkruhr.de
(Das Konzertticket inkludiert die Teilnahme am Geburtstagspanel.)

„before and after nature“. Festakt und Konzertpremiere im Rahmen der Ruhrtriennale

Mittwoch, 17. September 2025, 20.30 Uhr, Maschinenhalle Zweckel in Gladbeck

Seit der ersten Ausgabe der Ruhrtriennale 2002 trägt CHORWERK RUHR mit seinen Konzertprogrammen jährlich zum Erfolg des Festivals bei. Anlässlich seines Jubiläums hat CHORWERK RUHR in diesem Jahr das New Yorker Kultensemble „Bang on a Can All-Stars“ eingeladen, um die deutsche Erstaufführung von David Langs neuem Werk „before and after nature“ zu zelebrieren: Der renommierte US-amerikanische Komponist hat ein neues, tönendes Naturverständnis entworfen, das nicht nur von den Stimmen und Instrumenten, sondern auch durch eigens entwickelte Visuals des Videokünstlers Tal Rosner vielschichtig interpretiert wird.

Zum Auftakt dieser besonderen Konzertpremiere wird Garrelt Duin, Regionaldirektor des Regionalverbandes Ruhr (RVR), im Rahmen eines Festaktes zum CHORWERK RUHR-Jubiläum sprechen.

Infos und Tickets unter www.ruhrtriennale.de

FLORIAN HELGATH

hat sich als einer der führenden deutschen Chordirigenten etabliert. Seit 2011 ist er künstlerischer Leiter von CHORWERK RUHR. Seit 2018 hat er zudem die künstlerische Leitung der Zürcher Sing-Akademie übernommen. Von 2020 bis 2024 lehrte Florian Helgath an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, seit April 2024 hat er eine Professur für Chordirigieren an der Hochschule für Musik und Theater in München inne. Florian Helgath ist regelmäßig zu Gast beim SWR Vokalensemble, RIAS Kammerchor, MDR Rundfunkchor, Chor des Bayerischen Rundfunks, Chœur de Radio France und anderen. Er arbeitet mit renommierten Orchestern wie dem Münchener Rundfunkorchester, dem Danish Chamber Orchestra, den Bochumer Symphonikern und Concerto Köln. Auftritte führten ihn in viele große Konzerthäuser und zu internationalen Festivals. Seine Diskografie beinhaltet u. a. die CD *Geistliche Gesänge* mit Werken von J. S. Bach, Reger und Knut Nystedt mit dem MDR Rundfunkchor, die mit dem ICMA Award 2017 ausgezeichnet worden ist. Für das Album *Da Pacem: Echo der Reformation* mit dem RIAS Kammerchor und Capella de la Torre erhielt er den ECHO Klassik 2017. Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte Florian Helgath in seiner Heimatstadt bei den Regensburger Domspatzen und studierte später an der Hochschule für Musik und Theater in München. Zu seinen wichtigsten Lehrern zählen Michael Gläser, Stefan Parkman und Dan Olof Stenlund, die ihn in seiner Entwicklung als Dirigent entscheidend prägten.

CHORWERK RUHR

feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Konzertjubiläum. Am 6. Februar 2000 gab das Ensemble unter damaliger Leitung von Frieder Bernius sein Debütkonzert in Herne. Aus der Gründungsidee, ein Vokalensemble zu schaffen, das als Leuchtturm weit über die Grenzen der Region strahlt und zur Schärfung des Kulturprofils des Ruhrgebietes beiträgt, ist gelebte Realität geworden – CHORWERK RUHR gehört seit Jahren zu den renommiertesten Kammerchören der Republik und prägt hörbar das Kulturbild der Metropole Ruhr. Die außerordentliche Qualität des Chores ist es, den speziellen Anforderungen solistischer Besetzungen ebenso gerecht zu werden wie eine perfekte Verschmelzung des Ensembles im viestimmigen Chorklang zu erreichen. Mit Chefdirigent Florian Helgath an der Spitze sieht der Chor einen Schwerpunkt seiner Arbeit darin, neue Chormusik in Bezug auf traditionelle Musikformen zu beleuchten und in aktuelle programmatische Zusammenhänge zu stellen. Die Diskografie des Vokalensembles beinhaltet u. a. die CD „Bodenschätze“, die zusammen mit der Capella de la Torre Musik aus der Sammlung „Florilegium Portense“ des 16. und 17. Jahrhunderts präsentiert; weiterhin eine CD mit dem Mozart-Requiem in der Vervollständigung von Michael Ostrzyga zusammen mit Concerto Köln. Für die Einspielung von Karlheinz Stockhausens „Carré“ und Maurice Kagels „Chorbuch“ erhielt das Ensemble im August 2022 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Im Frühjahr 2024 erschien eine viel beachtete Einspielung von Sergej Rachmaninows „Ganznächtlicher Vigil“ op. 37. Die jüngste Erscheinung aus dem November 2024 ist die Aufnahme von Antonín Dvoráks „Stabat mater“.

